

Jahresprogramm Kunsthaus Baselland 2021

23. Januar bis 2. Mai 2021

Nachleuchten. Nachglühen. Videoinstallationen und ihre Wegbereiter

Mit Werken von Georg Faulhaber, Karl Gerstner, Zilla Leutenegger, Roy Lichtenstein, Gustav Metzger, Oscar Muñoz, Nam June Paik, Julio Le Parc, Sergio Prego, René Pulfer, Pipilotti Rist, Teresa Serrano, Keith Sonnier und Nevet Yitzhak.

Die Gruppenausstellung ermöglicht einen fundierten Blick auf komplexe Videoinstallationen, ihre Vorläufer und Nachwirkungen auf die zeitgenössische Bildsprache ab den späten 1950er Jahren. Dank prominenter Leihgaben von beteiligten KünstlerInnen sowie privaten und öffentlichen Sammlungen kann eine Auswahl von wichtigen VideopionierInnen dieser Etappe neben jüngeren KollegInnen gezeigt werden. Kuratiert von Ines Goldbach und Käthe Walser, Assistenz: Yasmin Emmenegger.

26. März bis 31. Dezember 2021

Jahresaussenprojekt Kunsthaus Baselland 2021: Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Zum achten Mal vergibt das Kunsthaus das grosse Aussenbanner für ein Werk mit einer Präsenz von einem Jahr. Nach Bianca Pedrina (2014), Kilian Rüthemann (2015), Matthias Huber (2016), Daniel Göttin (2017), Vittorio Brodmann (2018), Gina Folly (2019) und Lena Eriksson (2020) wird 2021 das in Langenbruck (BL) wohnhafte und dort arbeitende Künstlerpaar Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger das Projekt realisieren.

21. Mai bis 26. September 2021

Andrea Blum. Parallel Lives

Das Werk der New Yorker Künstlerin Andrea Blum (*1950) ist im Spannungsfeld von Skulptur, Architektur und Design anzusiedeln. Seit den 1980er Jahren realisiert Blum permanente und temporäre Projekte im öffentlichen Raum sowie an verschiedenen Ausstellungsorten in Europa und den Vereinigten Staaten. Blum betrachtet die Beziehung zwischen der soziopolitischen Sphäre und der privaten psychologischen Sphäre durch die Linse unserer sozialen Gefüge und enthüllt deren Wirkung auf uns als Individuen. Dies ist ihre erste Ausstellung in der Schweiz.

Anna Maria Maiolino. In the sky I am one and many and as a human I am everything and nothing

In ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung in der Schweiz verbindet die in Italien geborene brasilianische Künstlerin Anna Maria Maiolino (*1942) ihre frühen Videos, Filme, Fotografien und Texte zu einer grossen Narration, die ihr gesamtes künstlerisches Schaffen sowie ihr Leben von den 1970er Jahren bis heute widerspiegelt. In ihrem Œuvre erforscht Maiolino ihre Identität als Frau, Künstlerin und Immigrantin, insbesondere im Hinblick auf die Zeit der brasilianischen Militärdiktatur von den 1960er bis in die 1980er Jahre.

Marina Rosenfeld. We'll start a fire

Dies ist die erste institutionelle Einzelausstellung der in New York lebenden und arbeitenden Komponistin, Klangkünstlerin und bildenden Künstlerin Marina Rosenfeld (*1968) in der Schweiz. Für ihre ortsspezifischen Interventionen arbeitet Rosenfeld mit den Medien Skulptur, Sound und Notation. Zu ihren Materialien gehören die kaum wahrnehmbaren Klangregister von Umgebungsgeräuschen, die menschliche Stimme und ihre Reverberationen sowie verstärkende und verzerrende Schaltkreise. Die Ausstellung wird von einer Soundperformance begleitet und aktiviert.

KUNSTHAUSBASELLAND

10. bis 24. Oktober 2021

«Next Generation»

Diplomausstellung Bachelor und Master des Institut Kunst HGK FHNW, Basel

Nunmehr zum sechsten Mal findet die Abschlussausstellung des Institut Kunst im Kunsthaus Baselland als übergreifende, institutionelle Partnerschaft statt. Die Tatsache, dass dieses Projekt in einer für die zeitgenössische Kunst wichtigen Institution zu Gast ist, spiegelt ebenso die langjährige wichtige Zusammenarbeit der beiden Leiterinnen Chus Martínez (Institut Kunst) und Ines Goldbach (Kunsthaus Baselland) wider. Die Besonderheit dieses Moments in der Ausbildung von KünstlerInnen wird ebenso deutlich durch die Einladung von Chus Martínez jeweils mit wechselnden prominenten GastkuratorInnen die Ausstellung zu kuratieren: Sie betont den Übergang vom betreuten Umfeld der Kunsthochschule zu den Herausforderungen der Karriere professioneller KünstlerInnen. Um der aktuellen besonders schwierigen Lage der Kunstschaaffenden Rechnung zu tragen und zugleich verantwortlich zu zeichnen, wurde die Ausstellungsdauer verlängert.

5. bis 21. November 2021

Slowly Arriving

Atelier Mondial zu Gast im Kunsthaus Baselland

Das internationale Austauschprogramm Atelier Mondial ermöglicht ausgewählten Kunstschaaffenden einen mehrmonatigen Werkaufenthalt im Ausland. Im Gegenzug beherbergt das Programm jährlich in seinen Wohnateliers auf dem Dreispitz GastkünstlerInnen aus dem Ausland. Das Ausstellungsprojekt nimmt diesen künstlerischen Austausch zwischen der Region Basel und der Welt in den Fokus und vereint Positionen von Kunstschaaffenden zwischen Basel, New York, Tokio, Kapstadt und Jerewan. Was bleibt von den Begegnungen zwischen Menschen, Orten und Kunstpraxen?

5. November 2021 bis 9. Januar 2022

Inside the Amazon

In Kooperation mit dem Fotomuseum Winterthur und Culturscapes

Ab Ende Oktober zeigt das Fotomuseum Winterthur eine umfangreiche Ausstellung zum Werk der in São Paulo lebenden Fotografin Claudia Andujar (*1931, in Neuchâtel, CH). Seit den 1960er Jahren widmet sie ihr Schaffen der indigenen Gemeinschaft der Yanomami im Amazonas und setzt sich aktiv für diese ein. Im Rahmen der Festivals Culturscapes Amazonas und in Kooperation mit dem Fotomuseum Winterthur richtet das Kunsthaus hierzu einen begleitenden Blick aus und zeigt zugleich Formen der aktiven Partizipation in diesem nördlichen Teil Brasiliens auf.

27. November 2021 bis 9. Januar 2022

Regionale 22

Alljährlich bietet diese grenzüberschreitende Gruppenausstellung in Kooperation mit 19 Institutionen in der Schweiz, Deutschland und Frankreich die Chance, in einer grossen Dichte das regionale Kunstschaaffen zu erfahren. Rund 20 KünstlerInnen aus der Region werden jährlich in der Ausstellung im Kunsthaus Baselland vorgestellt.